

Messepräsenz auf 2.000 m²

JLG wird auf der Intermat 2006 eine Fläche von 2.000 m² im Außengelände – Stand E5 E 001 – belegen und eine breite Auswahl seiner neuesten Produkte vorführen – darunter Modelle der JLG-Arbeitsbühnen und der sich ständig erweiternden Palette der JLG-Teleskopstapler. Außerdem wird eine generalüberholte Hubarbeitsbühne aus dem exklusiven EQS-Programm von JLG vorgestellt.



Die Teleskop-Arbeitsbühne 1350SJP von JLG, die auch auf der Intermat ausgestellt sein wird, ermöglicht Arbeiten in bis zu 43,15 m Höhe.

Hubarbeitsbühnen von 3 m bis 41 m

Das Sortiment führen die laut Hersteller gut eingeführten hohen Teleskop- und Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen der JLG „Ultra Boom“-Serie an. Allen voran das Gelenkarmbühnenmodell 1250AJP, das eine maximale Plattformhöhe von 38,1 m bietet. Dank ihres hohen Arbeitsradius bietet die Maschine eine horizontale Reichweite von 19,25 m und eine Knickhöhe von 18,44 m. Die maximale Plattformkapazität beträgt 450 kg. Die 1250AJP ist auch mit der exklusiven 2,44 m JibPLUS-Funktion erhältlich – diese bietet sowohl waagerechte als auch senkrechte Korbarmrotation – was nicht nur für große Höhen, sondern auch für vielseitige Einsetzbarkeit sorgt. Für noch größere Hubhöhen liefert das Schwestermodell, die Teleskop-Arbeitsbühne 1350SJP, eine maximale Plattformhöhe von 41,15 m. Beide Maschinen werden auf der Intermat ausgestellt sein.

Auf niedrigerer Höhe arbeiten die vielseitigen selbstfahrenden Arbeitsbühnen mit Teleskop- und Gelenkte-

leskopausleger wie beispielsweise das Teleskop-Modell 660SJ mit 20,12 m Plattformhöhe und das Gelenkteleskop 510AJ mit 15,81 m Plattformhöhe, die ebenfalls auf der Intermat zu sehen sein werden.

Auch bei den Scheren-Arbeitsbühnen bietet JLG ein breites und vielseitiges Sortiment – von kleinen, schmalen, batteriebetriebenen Maschinen (0,76 m breit) bis hin zu Modellen mit Dieselantrieb und hoher Kapazität wie etwa dem JLG Liftlux Modell 260-25 mit 26 m Plattformhöhe, das zudem eine Plattformverlängerung auf 6,50 m bietet.

Der Sektor für Personen-Senkrechtlifte verzeichnet nach JLG-Angaben durch neue Vorschriften zum Arbeiten in Höhen ein rasches Wachstum. Arbeitgeber und Gewerbetreibende nutzen die Vorteile hinsichtlich Sicherheit und Effizienz, die diese kompakten, manövrierfähigen Geräte sowohl im Innen- als auch im Außenbereich bieten. Die Maschinen sind sowohl für die einfache tägliche Instandhaltung und Wartung in Werkstätten und Fabriken als auch für sensible High-Tech-Anwendungen wie

die Installation von Flugzeugmotoren geeignet. JLG bietet ein umfassendes Sortiment von Selbstfahrern bis zu Schiebegeräten. So zum Beispiel die Toucan-Modelle mit Drehmasten, die Warenentnahmefahrzeuge wie das Modell SSV-10 und die Schiebemodelle AccessMaster und Personnel Manlift.

Teleskopstapler für den europäischen Markt

In Anbetracht der wesentlichen Unterschiede hinsichtlich Produktspezifikation und Verwendung in Europa forciert JLG ein europäisches Sortiment von Te-

leskopstaplern, die in Europa konstruiert und im belgischen Fertigungsbetrieb in Maasmechelen produziert werden.

„Obwohl wir relativ neu am europäischen Teleskopstaplermarkt sind“, erläutert Malcolm Early, Marketing Director von JLG Europe, „glauben wir, dass wir über die notwendige Marktstärke und ein Netzwerk erfahrener Händler verfügen, um in dem wachsenden und wettbewerbsintensiven europäischen Markt schnell eine wichtige Position zu erreichen. Unsere Produktpalette zeichnet sich durch hohen Bedienerkomfort, Benutzerfreundlichkeit und maximale Vielseitigkeit aus.“



Die JLG Liftlux Scheren-Arbeitsbühnen werden im belgischen Maasmechelen gefertigt.

Das JLG Sortiment von Teleskopstaplern ist eine passende Ergänzung unseres Geschäftsbereichs der Höhenzugangstechnik. Die Endanwender und Absatzmärkte sowie die Anforderung nach Anwendungsflexibilität und Effizienz ähneln sich in starkem Maße. Für uns ist es eine großartige Geschäftsmöglichkeit mit großer Zukunft."

Die Teleskopstaplerreihe von JLG umfasst gegenwärtig 14 Modelle, die einen Kapazitätsbereich von 2,6 t bis 4 t abdecken und eine umfangreiche Palette verschiedener Spezifikationen bieten.

Das kleinste Modell 266 hat eine Lastkapazität von 2,6 t und einen zweiteiligen Ausleger, der eine Hubhöhe von 5,8 m liefert. Diese kompakte Maschine ist in zwei Modellausführungen erhältlich. So beispielsweise in der „Lo-Pro“-Spezialkonfiguration mit einer Gesamthöhe unter 2 m. Auch diese Maschine wird auf der Intermat ausgestellt werden.

Ein weiteres Kompaktmodell, der Teleskopstapler 307, hat eine Hubkapazität von 3 t und eine Hubhöhe von 6,9 m und wird ebenfalls zu sehen sein. Die Kompaktreihe wird häufig mit landwirtschaftlichen Anwendungen in Verbindung gebracht. JLG hat jedoch in zunehmendem Maße Anfragen aus dem Bausektor zu verzeichnen, weil die kompakte Größe der Maschinen Vorteile im Hinblick auf die Manövrierfähigkeit in beengten Bereichen verschafft.



In Paris präsentiert JLG auch den Kompakt-Teleskopstapler 307.

Diese neuen Modelle ergänzen die 3500- und 4000-Serie von Teleskopstaplern, die Hubkapazitäten von 3,5 bis zu 4 t sowie eine Auswahl von Ausleger- und Stützenoptionen für Hubhöhen von 7 m bis zu 17 m bieten. Auf der Intermat werden ein 9 m-Modell (Typ 3509) mit Kranausleger

sowie ein 13 m-Modell (Typ 4013) mit dem JLG-SmartBasket (450 kg Kapazität), der vollständig von der Plattform aus bedient werden kann, vorgeführt. Das gegenwärtige Spitzenmodell in der Teleskopstaplerausstellung ist das Modell 4017 mit unabhängig gesteuerten Stützen und einem vierteiligen Mast, der 16,7 m maximale Hubhöhe liefert und dank einer Rahmennivellierungsfunktion für eine gute Höhenpositionierung sorgt.

Alle europäischen JLG Teleskopstapler besitzen niedrige Teleskoparm-Drehhöhen mit seitenmontierten Motoren sowie eine Fahrerkabine mit guter Rundumsicht. Ein einzelner Multifunktions-Joystickhebel gestattet die präzise Steuerung. Außerdem sind die Maschinen mit einer gut platzierten und einfach abzulesenden Lastmomentanzeige sowie übersichtlich gestalteten Bedienkonsolen ausgestattet, wie JLG betont.

Angetrieben werden die Maschinen der 3500- und 4000-Serie von Perkins 1104-44 Dieselmotoren. Die beiden kleineren Maschinen sind mit Deutz 2012 Motoren ausgerüstet. Alle Motoren erfüllen die Emissions- und Lärmvorschriften gemäß Euro II. Mit Allradantrieb und 3-Modus-Allradlenkung sowie einer umfangreichen Palette spezieller Anbaugeräte sind sie für Anwendungen im Baugewerbe, der Industrie und der Landwirtschaft gleichermaßen geeignet.

BM



Auf der Intermat wird ein JLG-Teleskopstapler 4013 mit dem Smart Basket ausgestellt sein.